



Digitale Workshops zu Themen der Wohnungslosenhilfe und der sozialen Arbeit Oktober - Dezember 2026

Von Oktober – Dezember 2026 bieten wir kompakte und praxisnahe digitale Workshops zu Themen der Wohnungslosenhilfe und der sozialen Arbeit an.

Die Angebote richten sich an alle Mitarbeitenden in den Angeboten der Wohnungslosenhilfe und der sozialen Arbeit bundesweit, aber auch alle anderen Interessierten sind herzlich willkommen. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos.

Geben Sie diesen Ausschreibung gerne weiter!

Sie wollen in unseren Informationsverteiler aufgenommen werden?

[Dann schreiben Sie uns eine Mail und geben Ihre Mailadresse an.](#)¹

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe

Kontakt für Rückfragen: kagw@caritas.de

¹ Ihre Daten werden nur für die Versendung von Informationen der KAG W verwandt. Ihre Daten werden nicht weitergegeben oder anderweitig verarbeitet.

Digitale Workshops Oktober - Dezember 2026²

09.10.2026, 13:00 – 15:00 Uhr

Suchthilfe und Wohnungsnotfallhilfe – zwei Hilfesysteme mit einer gemeinsamen Zielgruppe

Input

[Thomas Kucza, Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen, Hamm](#)
[Katja Nevelling, Caritasverband Mettmann](#)
[Verena Ryssel, beTreff, SKM Augsburg](#)

Zum Thema

Wohnungsnotfallhilfe und Suchthilfe sind zwei Hilfesysteme, die jeweils eigene Fachexpertise und verschiedene Angebote für hilfesuchende Menschen bereithalten, deren Klientel sich aber immer häufiger überschneidet. Das gemeinsame Projekt [„Suchthilfe und Wohnungsnotfallhilfe – zwei Hilfesysteme, eine gemeinsame Zielgruppe“](#) (SuWoKo) von Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe ([BAG W](#)) und der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen ([DHS](#)) hat die Kooperationen zwischen Suchthilfe und Wohnungsnotfallhilfe untersucht und Ideen für wirksame Umsetzungen entwickelt. Im Rahmen des Projekts wurde deutlich, dass abgestimmte Hilfsangebote im Einzelfall zu einer spürbaren Verbesserung der Unterstützung für die Nutzerinnen und Nutzer führen.

Ziel

Wir stellen zentrale Erkenntnisse aus dem Projekt und der Praxis vor und berichten, wie interdisziplinäre Zusammenarbeit konkret gestaltet werden kann. Neben den positiven Effekten für die Adressatinnen und Adressaten wird auch deutlich, dass Fachkräfte durch Kooperationen eine Entlastung im Arbeitsalltag erfahren und von gegenseitiger Unterstützung profitieren.

Anmeldung

[Suchthilfe und Wohnungsnotfallhilfe kooperieren](#)

06.11.2026, 13:00 – 15:00 Uhr

Unterstützung in eine Wohnung zu kommen und dort zu bleiben

Input

[Martina Feulner, HOT, H wie Hauswirtschaft, Pellworm](#)
[Svenja Gielen, INVIA Düren-Jülich](#) (angefragt)
[Sandra Kloke, INVIA Hamburg](#) (angefragt)

Zum Thema

Wohnungslose Menschen sehen sich zahlreichen Diskriminierungen auf dem Wohnungsmarkt gegenüber. Oft benötigen sie gezielte Unterstützung, um Zugang zu Wohnraum zu erhalten und diesen langfristig zu sichern. Fehlende finanzielle Ressourcen, negative Schufa-

² Änderungen, vor allem bei den Input-Geber:innen, sind jederzeit möglich.

Einträge, Diskriminierung Wohnungsmarkt sowie mangelnde soziale Netzwerke stellen extreme Hürden dar, um in eine eigene Wohnung zu gelangen. Ohne professionelle Begleitung sind viele Betroffene nicht in der Lage, Bewerbungsprozesse erfolgreich zu durchlaufen oder notwendige Unterlagen bereitzustellen.

Auch nach dem Einzug bleibt Unterstützung wichtig. Gerade auch junge Menschen stehen vor Herausforderungen wie der Organisation des Alltags, der Sicherung von Mietzahlungen oder dem Umgang mit psychosozialen Belastungen. Nachhaltige Wohnintegration erfordert daher nicht nur die Bereitstellung von Wohnraum, sondern auch weitere kontinuierliche Unterstützung.

Ziel

Wir wollen gute Ideen und Umsetzungen einbringen, wie wohnungslose Menschen unterstützt werden können, in eigenen Wohnraum zu kommen und dort zu bleiben. Sie sollen Anregungen erhalten, welche Maßnahmen dies unterstützen können.

Anmeldung

[Unterstützung beim Wohnen](#)

11.12.2026, 13.00 – 15.00 Uhr

Wohnungslosenhilfe und die Arbeit mit psychisch herausgeforderten Klient:innen

- in Kooperation mit dem EBET³ -

Input

[Ilda Kolenda, Pension Plus, Diakonisches Werk Dortmund](#)

[Kalle Krott, Prowo Berlin](#)

[Katrin Sailer, Team STABIL, Sozialberatung Stuttgart e.V. \(angefragt\)](#)

Zum Thema

Die Arbeit mit psychisch belasteten wohnungslosen Menschen ist seit eines der drängendsten Thema der Wohnungslosenhilfe. Einen guten Zugang zu diesen Menschen zu finden, die Angebote bedarfsgerecht zu gestalten und die Mitarbeitenden gut zu unterstützen, sind zentrale Fragen, um gute Hilfen und Angebote zu entwickeln.

Ziel

Wir werden nicht über Krankheitsbilder und Diagnosen oder den Umgang mit individuellen Klient:innen reden. Sie sollten Ideen und Anregungen erhalten, wie Sie in ihrem eigenen Arbeitsalltag Strukturen weiterentwickeln können, um die Arbeit mit diesen Menschen weiterzuentwickeln und die Mitarbeitenden in der Umsetzung zu unterstützen.

Anmeldung

[Arbeit mit psychisch herausgeforderten Klient:innen](#)

³ Evang. Bundesfachverband Existenzsicherung und Teilhabe

Gibt es auch in 2027 diese digitalen Workshops?

Wir bieten seit einigen Monaten digitale Workshops an und erhalten viele positive Rückmeldungen. Und da nach unserer Wahrnehmung die Probleme wohnungsloser Menschen und von Menschen in Armutslebenslagen sowie die Anforderungen an die Mitarbeitenden, die Einrichtungen und Träger der Wohnungslosenhilfe und anderer sozialer Angebote nicht weniger werden, wollen wir gerne weitermachen.

Daher gehen wir aktuell davon aus, dass wir Ihnen auch für das 1. Halbjahr 2027 Themen vorschlagen werden, die wir gerne mit Ihnen/Euch anschauen und diskutieren.

Aber spätestens 2030, wenn durch die Maßnahmen des Nationalen Aktionsplans zur Überwindung der Wohnungslosigkeit diese überwunden ist, ist dann Schluss. 😊

Bis dahin freuen wir uns, Sie/Euch in den Workshops aber auch an anderen Orten und Veranstaltungen zu sehen.

Mit den besten Grüßen

Ihre/Eure Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe

Sie haben ein Thema, dass wir vorstellen sollten?

Schicken Sie uns einen kurzen Hinweis, was Sie gerne in einem Workshop thematisieren und diskutieren wollen. Wir kommen auf Sie zu und werden mit Ihnen überlegen, ob und wenn ja, wie und mit wem wir das umsetzen können. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Schreiben Sie an: kagw@caritas.de